

MAISHOFNER POST

Nr. 152 März 2016



Ein frohes Osterfest – mit ersten Frühlingseindrücken vom Dorfplatz –
wünschen Bgm. Ing. Franz Eder und das Team der ÖVP Maishofen!



1. Senioren- und Pflegeheim- verbandsversammlung

Der Vorstand des Pflegeheimver-
bands Maishofen – Saalbach-Hin-
terglemm – Viehhofen.
Bgm. Ing. Franz Eder mit den
Mitgliedern der Versammlung –
Bgm. Reinhard Breitfuß,
Viehhofen (4. v. l.) und
Bgm. Alois Hasenauer (1. v. r.).



Maishofner
Volkspartei

KFZ-Fachwerkstätte · Unfallreparaturen · Zweiräder



AUTO EBNER

Zell am See
Tel.: 72707
Fax: 72707-70





Beim Fuß beginn't's ...
**SCHUHHAUS
BAUER
MAISHOFEN**
Saalhofstraße 6, Tel. 06542/68274

concept computer

concept Computer GmbH
Gartenstraße 2
5751 Maishofen - Austria



Autorisierter Händler

NORBERT HINTERSEER
Telefon +43(0)6542/68002
Mobil +43(0)664/3022450
norbert@conceptcomputer.at
www.conceptcomputer.at

ATELIER 3

ARCHITEKTEN HARTL + HEUGENHAUSER

Architekten Hartl + Heugenhauser
Ziviltechniker Ges.m.b.H.

T +43 6582 74775
F +43 6582 74775 -17

A - 5760 Saalfelden
Bahnhofstraße 100/2

office@atelier3.at
www.atelier3.at

Jetzt oder nie: Tiffany
geöffnet ab 20 Uhr



TIFFANY-CLUB
Restaurant - Pension
Kammerlander



handwerkskunst am bau

**kreativ
TURM**

www.natur-kreativbau.at

natur & kreativ
BAU

JOHANN Hohenwarter




Werkzeug-, Forst- u.
Landmaschinen
Reifen • Mountainbike's
Groß- und Einzelhandel

**PABINGER
TISCHLEREI**

creativ · qualität aus meisterhand

a-5751 maishofen
telefon 0 65 42 / 682 93

Friedrich Unterganschnigg GmbH

A-5700 Zell am See, Zeller Straße 33
Tel. 06542/72517-0, Fax 06542/72517-2
office@unterganschnigg.at
www.unterganschnigg.at

Spengler - Glaser - Dachdeckermeister - Flachdachsollierungen
Allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

Cafe Restaurant
Victoria
STEAKS-GRILLGERICHTE-WILD

Der Treffpunkt
für Genießer



MAISHOFEN

Bäckerei
und
Konditorei
UNTERBERGER



Frischeste Kuchen & Torten
Gemütliches Café-Stüberl

Maishofen • Dorfstraße 6 • Tel. 06542 / 682 28



**Gasthof
Stiegerschlössl**

Steffi & Sepp Sussitz
freuen sich
auf Euren Besuch
Tel. 680 82

Damen und Herren
Frisiersalon Karin

Inh. Karin Wallinger
5751 MAISHOFEN
Tel. 0 65 42 / 80 5 11



GASTRO- UND KÄLTETECHNIK · ABRECHNUNGSSYSTEME



Zell am See • St. Johann/Pg.
FERSTERER

Pinzgau Milch

www.pinzgaumilch.at

Allianz

www.eder.allianz.at

**FARBEN
MALEREI
ORTH**

5760 SAALFELDEN
Zeller Bundesstraße 17
Tel. 06582 / 766 61

**INTERSPORT
BRÜNDL**

KAPRUN – KITZSTEINHORN
www.bruendl.at

JOSKO
FENSTER & TÜREN

Tischlermeister
Fa. Johann Höller
selbständiger Josko Partner

A-5751 Maishofen-Kirchham
Saalfeldner Straße 23
Fon / Fax 06542.80547 / DW-4
josko-hoeller@sbg.at
www.josko.at

Foto Faistauer

- Portraits, Hochzeiten, Kinder- & Familienaufnahmen, Reportagen, Videoaufnahmen, Gruppenaufnahmen
- Spezialgeschäft für Foto und Videobedarf
- Prospekte & Ansichtskarten
- Reportagen & Videofilme
- Farbphoto-Expresservice
- Neu! Paßfotos mit Photo-Video-Control
- Werbefotografie
- Modernes Fotostudio
- Eigener Kundenparkplatz

Kitzsteinhornstraße 26 b,
5700 Zell am See - Schüttdorf
Tel. 06542/57379 Fax 5737973

ACHTUNG: Fotostudio nur mehr in Schüttdorf, Kitzsteinhornstraße!

FAISTAUER
DIE METALLBAUER.

5751 Maishofen | Telefon: 06542 / 68344 | www.schlosserei-faistauer.at

Auf Ihren Besuch freut sich
**„Gasthaus
Schloß Kammer“**

Familie Neumayer
Tel. 0 65 42 / 6 82 02-0

Gute Küche - gepflegte Getränke.

Unsere Spezialitäten:
Kasnock'n, Brettljause,
selbstgebrannter Schnaps

**PINZGAUER
MUSIKHAUS LENZ**

Fachwerkstätte für Holz- und
Blechblasinstrumente

5700 Zell am See & Gewerbegebiet Prielau
Tel. 06542/736212 Fax 06542/7362179

Partner der Pinzgauer Musikkapellen!

Agrarzentrum – in Maishofen Baustart BBK & MR!

Mitte März erfolgte ebenfalls der Spatenstich bzw. der Baubeginn für ein ebenfalls wichtiges Projekt in unserer Gemeinde.

Durch die Übersiedelung der Bezirksbauernkammer von Zell am See nach Maishofen werden wir zukünftig diese für die Landwirtschaft so wichtige Einrichtung ebenfalls bei uns in Maishofen beheimatet wissen.

Nach der Pinzgau Milch, dem Rinderzucht- und dem Landespferdezuchtverband haben wir uns als bester Standort für diese wichtige Serviceeinrichtung der Pinzgauer Bauernschaft durchsetzen können.

Gemeinsam mit den Verantwortlichen von RZV, LWK, BBK und des Maschinenring Pinzgau wurde an der Umsetzung der Standortfrage getüftelt.

Dem Maschinerie haben wir einen Teil unserer Lagerhalle am Bauhof vermieten können, sodass dieser optimale Bedingungen in Maishofen vorfinden konnte.

Entscheidend für den Wechsel von Bruck nach Maishofen war natürlich einerseits der gemeinsame Bürobau mit der BBK aber auch Lagermöglichkeiten in der Nähe des zukünftigen Verwaltungs- und Bürogebäudes.

Dank an den Rinderzuchtverband!

Dem Geschäftsführer Ing. Bruno Deuting, dem Obmann ÖR Anton Hörbiger samt seinem Vorstand möchte ich den Dank der Gemeinde Maishofen ausdrücken.

Nur durch die konstruktiven Gespräche und der ständig lösungsorientierten Handlungsweise war es möglich, dieses Projekt nach Maishofen zu bekommen und jetzt auch realisieren zu können.



**Liebe Maishofenerinnen,
liebe Maishofener!**

Über den Jahreswechsel sowie in den ersten zwei Monaten Jänner und Februar haben wir in der Gemeindevertretung in vielen Bereichen bzw. Projekten große Fortschritte machen können.

Als Erstes möchte ich hier das Großprojekt Neubau der Feuerwehr mit den Proberäumen für die Trachtenmusikkapelle sowie einen Vereinsraum für die Landjugend Maishofen erwähnen. Wir sind mit den Planungsarbeiten soweit fertig und müssen nun das Projekt einreichfertig stellen. Danach folgen die Ausschreibungsarbeiten durch das Architekturbüro Dick und der bereits feststehenden Fachplaner.

Nachdem im Dezember klar ein mehrheitlicher Beschluss für den Standort gefällt werden konnte und nun doch alle Fraktionen an der Umsetzung dieses Projektes positiv mitarbeiten wollen, geht die Arbeit wieder leichter von der Hand.

Wenn in der Folge alles gut weiterläuft, können wir zur Jahresmitte mit dem Bau beginnen.

Zurzeit sind wir noch mit den Planungsarbeiten für die Neugestaltung des Recyclinghofes beschäftigt. Wir wollen auch hier die Anlieferung und Entsorgung der Reststoffe für unsere Bürger auf einen aktuellen und zeitgemäßen Stand bringen.

Die Gespräche mit dem Land und dem Landesfeuerwehrverband wegen der Richtlinien für die Planung und bzgl. der Finanzierung sind wie angekündigt positiv verlaufen.

Den Grundtausch und eine Nutzungsvereinbarung mit Alois Dick – Stiegerbauer – können wir nach eingehender Diskussion ebenfalls abschließen. Damit wurde die Basis zur Umsetzung dieses Projekts ganz wesentlich verbessert. Dafür und für die guten Gespräche sowie die Handschlagqualität möchte ich mich bei Alois Dick vom Stiegerhof sehr herzlich bedanken.

Einen genaueren Bericht über das Projekt selbst, die Finanzierung und andere die Gesamtbaumaßnahme betreffenden Details darf ich im Blattinneren präsentieren.

Weiter werden wir die bestehenden Pachtverträge mit dem Eisschützenverein, den Wirtsleuten vom WM-Stüberl, dem Plattenwerferverein und dem Sportklub Maishofen für die Sportanlage verlängern und kleine Anpassungen beschließen.

Zukünftig werden wir noch viel mehr versuchen müssen, bestehende Anlagen und Ressourcen soviel wie möglich zu nutzen. Davon spricht derzeit das ganze Land und wir wollen uns – wo es Möglichkeiten gibt – daran orientieren.

Für das Team der ÖVP-Maishofen

Bgm. Ing. Franz Eder

BERICHT DES BAUAUSSCHUSSOBMANNES



Vbgm.
Dipl.-Ing. Erich Auer

Ostern steht vor der Tür, das erste Viertel des Jahres neigt sich dem Ende zu. Wir im Bauausschuss sind in der Zeit seit Jahresbeginn bereits sehr aktiv gewesen.

Neubau Feuerwehr-, Musik- und Vereinshaus

Nachdem im Dezember des letzten Jahres der Standort für das neue Feuerwehr/Trachtenmusik/Vereinshaus endgültig, leider nicht einstimmig, festgelegt wurde, laufen die notwendigen Arbeiten in vollem Umfang.

Die Verhandlungen und technischen Gespräche, angefangen mit Architektenbüro Ing. Klaus Dick, dessen Projektvorschlag allgemeine Akzeptanz gefunden hat, wurden abgeschlossen und Vergabe der Planung für das Gebäude und den neuen Recyclinghof, die Ausschreibungen, Bauleitung etc. ist erfolgt.

Ausgewählten Planungsbüros (2 bis 4 je Gewerke) für die Statik, Bauphysik, Sanitär mit Heizung, Elektrik, Akustik wurden zuerst zu technischen Gesprächen und nach Vorauswahl zur Angebotslegung eingeladen.

Nach Preisverhandlungen sind die Aufträge erteilt und ein enger Terminplan zur Erstellung der Planungsunterlagen festgelegt worden.

Weitere Schritte sind in Vorbereitung.

In vielen Gesprächen mit Vertretern der Feuerwehr Maishofen (auch dem Landesfeuerwehrkommando), der Trachtenmusikkapelle und der Landjugend sind im Vorfeld Festlegungen zur Raumgestaltung und Ausstattung vereinbart worden.

Mit dem Neubau muss der Bereich des Recyclinghofes für Papier, Glas, Dosen und Grünschnitt wegen Parkraumbedarf verlegt werden.

Diese Planungen laufen derzeit und werden eine Verlegung südlich der ehemaligen Klärbecken bedeuten. Einzelheiten dazu demnächst.

Sanierung Bauhofgebäude – Dach

Die notwendigen Sanierungsarbeiten wurden noch im letzten Herbst nach Angebotslegung an die Firma Höck Holzbau und Spenglerei Unterganschnigg vergeben.

Die Arbeiten haben zwischenzeitlich termingerecht begonnen. Im Zuge dieser Baumaßnahmen wird auch der Waschplatz bei der Einfahrt zum Bauhof neu gestaltet. Wassereinleitung in den bestehenden Ölabscheider wird gebaut.

Kurze Vorschau auf weitere anstehende Projekte im Jahr 2016

(Vorschau nicht vollständig)

1) Aufbringen der **Feinasphaltdecke** auf die Prielaustraße.

2) Bau des **Löschwasserbehälters** (unterirdisch) auf dem Rinderzuchtverbandsgelände.

3) Weitere **Straßensanierungen** – u. a. Sanierung des Gehweges im Bereich Saalhofgut.

4) Umbau von **Klassenräumen** in der Volksschule.

5) Sanierung Wildentenweg

Dazu Originalaussage unseres Bauleiters Wilfried Bauer: „In der nächsten Bauausschusssitzung werden wir die genaue Vorgehensweise beraten. Wir haben jetzt die Ergebnisse der Kanalbefahrung und der Überprüfung (z. B. Regenwasserkanal ist komplett zu sanieren). Ich denke, dass es sinnvoll ist, sobald die Asphaltmischanlagen nach Ostern wieder laufen, die Löcher im Wildentenweg jedenfalls zu sanieren. Dies wird die Firma Swietelsky für uns durchführen.“

Die Kanal- und Wasserleitungssanierung und der Unterbau für die Straße könnte nach der Sommersaison beginnen und bis vor Weihnachten dauern.

Im nächsten Jahr müsste dann nur mehr die Asphaltfeinschicht aufgebracht werden. Die notwendigen Beratungen dazu müssen noch im Bauausschuss geführt werden, wie bereits erwähnt.

Leader Saalachtal Förderperiode bis 2020

Wer hat Ideen dazu?

Rund 2,7 Mio. Euro stehen für die Region Saalachtal bis 2020 zur Verfügung um die ländliche Entwicklung zu fördern.

In dieser Periode werden erstmals auch Kleinprojekte gefördert. Kleinprojekte sind eine neue Möglichkeit um mit wenig bürokratischen Aufwand an Leader-Fördermittel zu gelangen.

Nur gemeinnützige Vereine können solche Projekte einreichen und die Kosten des Projektes sind auf 5.700,- Euro beschränkt.

Auch größere Projekte können unter folgenden Kriterien eingereicht werden:

... wenn das Projekt einen Mehrwert für die gesamte Region schafft (Wertschöpfung, Arbeitsplätze, Wissen, Erhalt regionaler Strukturen usw.).

... wenn die Zusammenarbeit und Vernetzung von Wirtschafts- und Lebensbereichen bzw. Bevölkerungsgruppen innerhalb und über die Region hinaus gefördert wird.

... wenn es einen Projektträger (Privatperson, Vereine und Verbände, ARGE, Gemeinden, Unternehmen usw.) gibt.

... wenn die wirtschaftliche Tragfähigkeit und ein nachhaltiger Nutzen des Projektvorhabens auch nach Auslaufen der Förderung sichergestellt ist.

Mehr info dazu:
www.leader-saalachtal.at

LÖSCHWASSERVERSORGUNG



GR Stefan Breitfuß

In Maishofen sind zwischen dem Zeller See und der Saalach kaum ständig wasserführende Gerinne vorhanden. Um hier im Brandfall neben dem begrenzt leistungsfähigen Wasserleitungsnetz mit Hydranten eine zusätzliche Wasserentnahmestelle zu gewährleisten, ist die Errichtung eines zirka 300m³ großen, unterirdischen Löschwasserbehälters am Parkplatz südlich des Rinderzuchtverbandgeländes an der Mayerhoferstraße geplant.

Die Umsetzung wird in der versteigerungsfreien Zeit ab Juni 2016 erfolgen. Ein großer Dank ergeht an den Rinderzuchtverband Salzburg für die kostenlose Grundbereitstellung und die maßgebliche Baukostenbeteiligung sowie bei Leitgöb Wohnbau Bauträger GmbH ebenfalls für die finanzielle Unterstützung.

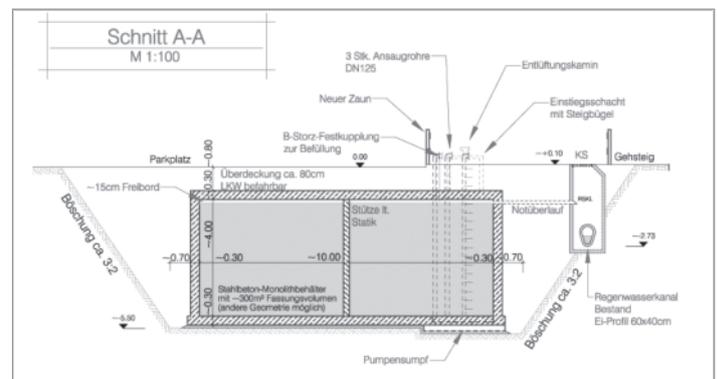
Bereits umgesetzt wurde im Jahr 2015 eine Verbesserung der Löschwasserversorgung im Ortsteil Mitterhofen. In diesem Bereich war ursprünglich ein Löschwasserbehälter geplant. In Absprache mit der Familie Rohmoser, Stoffengut, konnte jedoch eine wesentlich günstigere Variante ausgeführt werden.

Es wurde beim ehemaligen Hausbrunnen im Keller des Stoffengutes ein Saugrohr nach außen geführt und so ein Löschwasserbrunnen errichtet.

Die Leistungsfähigkeit entspricht zwar nicht einem Löschwasserbehälter und ist vom schwankenden Grundwasserspiegel abhängig, jedoch kann im Brandfall eine Verbesserung für den Erstangriff – bis von der Feuerwehr eine Löschwasserleitung zur Oiten errichtet ist – erzielt werden.



Symbolbild Löschwasserbehälter.



Ausschnitt Entwurfsplanung Löschwasserbehälter Rinderzuchtverband.

Für das Entgegenkommen möchten wir uns bei der Familie Rohmoser herzlich bedanken.

Damit werden bzw. wurden weitere Schritte für eine entsprechende Löschwasserversorgung und somit für die Sicherheit in Maishofen umgesetzt.

GR Stefan Breitfuß



GV Martin Breitfuß

Baumschnitt Frühjahr 2016

Da der letzte Baumschnitt im Gemeindegebiet bereits zwei Jahre zurückliegt, werden in diesem Frühjahr alle Bäume ordnungsgemäß geschnitten und gepflegt.

Mit dieser Aufgabe und deren Durchführung wurde die Firma „garten à la carte“ beauftragt.

Aufgrund des großen und auch sehr vielfältigen Baumbestandes in unserem Gemeindegebiet wäre es anzudenken zukünftig einen Baumkataster zu erstellen. Darin würde die Baumgattung oder

Baumart, der Standort und die Dimension festgehalten werden. Dieser Kataster trägt langfristig dazu bei, einen Baumbestand zu sichern und bei Instandhaltungs-, Verbesserungs- und Neupflanzungsarbeiten Kosten zu sparen.

Vor allem den großgewachsenen Bäumen bei unserem Maishofener Strandbad am See wird der Rückschnitt gut tun und so wird die Liegefläche wieder mehr Sonneneinstrahlung bekommen.



EU UND GEMEINDE



EU-Gemeinde-
vertreter
Karl Portenkirchner

Informationsreise nach Brüssel

Als EU-Gemeindevertreter erhielt ich eine Einladung der Europäischen Kommission zusammen mit 21 weiteren Kollegen aus ganz Österreich zu einer Informationsveranstaltung nach Brüssel.

Themen waren die Asyl- und Migrationsfrage und die Chancen und Risiken im Freihandelsabkommen mit den USA.

Unser erklärtes Ziel war es, unseren Gemeindebürgern die EU besser erklären und vor allem besser verstehen zu können.

Besonderes Thema war natürlich die Asylfrage. Dazu konnten wir vor Ort mit Fabian Lutz (Generaldirektion Migration und Inneres), David Müller (Kabinett Johannes Hahn), sowie den Mitgliedern des Europäischen Parlamentes Othmar Karas, Elisabeth Köstinger, Ulrike Lunacek und Eugen Freund und dem ständigen Botschafter Österreichs in der EU, Botschafter Grahamer, sprechen.

Natürlich ist die Haltung der EU in der Flüchtlingsfrage für uns alle schwer zu verstehen. Dazu muss man aber die Gesetzeslage der EU und die Voraussetzungen der einzelnen Mitgliedsländer bedenken, die eine Entscheidung in der Flüchtlingslage wesentlich erschweren. Somit sind Österreich und auch die Gemeinden auf Selbsthilfe angewiesen.

Ein neuerliches Treffen mit meinen EU-Gemeindevertretern führte uns nach Nickelsdorf, wo bekannterweise ein massiver Flüchtlingsstrom in Österreich eingefallen ist. Der Bürgermeister Ing. Gerhard Zapfl zeigte uns alle Stätten, wo Flüchtlinge empfangen, versorgt und weitergeleitet wurden. Er berichtete uns, dass trotz dieser Notlage alle Versorgungseinrichtungen funktioniert haben. Ausschreitungen und Übergriffe fanden nicht statt.

Inzwischen ist Ruhe in Nickelsdorf eingkehrt, geblieben sind ca. 70 Asylwerber,



Informationsgespräch im Salzburger Verbindungsbüro.

die in Gaststätten und Pensionen untergebracht sind. Nach einem Gespräch mit diesen Asylwerbern und den Vermietern hat sich für mich ein positives Bild dieser menschlichen Hilfe in einem kleinen Dorf (ca. 1.700 Einwohner) ergeben.

Unter dem Motto „Die EU beginnt in der Gemeinde“ werden wir in Maishofen diese humanitäre Hilfe unseren Asylantern gewähren und eine kleine Anzahl bei uns aufnehmen.

EU-GV Karl Portenkirchner



EU-GV Karl Portenkirchner mit den beiden EU-Abgeordneten Otmar Karas und Eveline Regner.



Dr. Susanne Keppler-Schlesinger vom Außenministerium.



Ständiger EU-Botschafter Österreichs – Dr. Grahamer.



Flüchtlinge in Nickelsdorf.

ASYL – EIN KURZER FAKTENCHECK



Klaus Burmann
informiert

Kaum ein Thema hat uns alle so beschäftigt wie die Asylfrage. Und wir sind meist sehr „betroffen“: von der Dramatik in den Kriegsgebieten, von der Menge an Flüchtlingen, von der Uneinigkeit in Europa.

Und die Zivilgesellschaft, jeder einzelne von uns ist gefordert. Und sei es nur, sich **objektiv** zu informieren. Die in diesem Leitfaden zusammengestellten Informationen sollen dazu dienen, die Diskussion von einer emotionalen Ebene (Ängste, Gerüchte, Falschinformationen, Mythen) auf eine sachliche Ebene (Fakten) zu führen:

Aktuell stellten 2015 von Jänner bis November 68.500 Personen in Österreich einen Asylantrag, das sind 0,8% der Bevölkerung Österreichs (8,5 Mio. Einwohner). Laut der letzten Erhebung im November 2015 befinden sich im Pinzgau 689 AsylwerberInnen, das sind 0,81% der Pinzgauer Bevölkerung.

Das **ASYLVERFAHREN** ist ein lang andauernder Prozess (fünf Monate bis fünf Jahre): Nach der Registrierung und Erstbefragung in einer Erstaufnahmestelle (EAST) des Bundes in Traiskirchen, Thalham oder Flughafen Schwechat werden die „Asylwerber“ nach einem Verteilungsschlüssel in den Bundesländern untergebracht und über die staatliche „**GRUNDVERSORGUNG**“ (siehe: www.salzburg.gv.at/pub_grundversorgung.pdf) mit Wohnmöglichkeit, Essen und medizinisch (GKK) versorgt.

Bei der Quartiersuche wird die Salzburger Landesregierung, Abteilung 3 „Soziales“ von den Gemeinden unterstützt:

- Bei einem „**organisierten**“ **Quartier** (gewerblich betriebene Unternehmen: Gasthaus, Pension, Heim oder Betriebe mit Gemeinnützigkeitsstatus) erhalten Quartierbetreibende pro Tag und Person:
 - a) mit Vollverpflegung:
bis 19,- € (Frühstück, Mittag-/Abendessen) = bis 570,- € monatlich
 - b) mit Teilverpflegung:
bis 15,30 € (Frühstück und Abendessen) = bis 459,- € monatlich
 - c) ohne Verpflegung:
bis 12,50 € = bis 375,- € monatlich => Dann erhält der Asylwerber für die Selbstversorgung 6,50 € pro Tag (= ca. 200,- € monatlich).

- Der Wechsel von einem organisierten Quartier in eine **Privatwohnung** ist für Asylwerber mit Abschluss eines Mietvertrages möglich. Unter Vorlage des Mietvertrags erhält der Asylwerbende für das Wohnen monatlich 120,- € (eine Familie 240,- €) und für Verpflegung erhält ein Erwachsener 200,- € (= ca. 6,50 € pro Tag), ein Kind 90,- € pro Monat.

- Jeder Asylwerber erhält ein monatliches **Taschengeld** von 40,- €.

- Für die **Betreuung** der Asylwerbenden hat die Landesregierung das Rote Kreuz, die Diakonie und die Caritas beauftragt.

- **Deutschkurse** sind der Schlüssel für die gesellschaftliche und berufliche Entwicklung: Während des Asylverfahrens bietet das Land über die VHS Deutschkurse kostenfrei an (ab 6 Teilnehmer). Das bfi bietet für Flüchtlinge mit Sprachniveau A1 den „Pflichtschulabschluss plus“ an!

- **Kleinkinder** sollen möglichst früh den Kindergarten besuchen. Für schulpflichtige Kinder besteht ebenso die Schulpflicht vom 6. bis zum 15. Lebensjahr.

- **Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge** (umF) werden vom SOS-Kinderdorf und dem Verein „menschen.leben“ in Wohngruppen oder Wohnheimen betreut.

- **Arbeit für Asylwerber:** Nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz haben Asylwerber keinen freien Zugang zum Arbeitsmarkt. In bestimmten Bereichen dürfen Asylwerbende mit Einverständnis des AMS arbeiten:

- als Saisonbeschäftigte (Gastgewerbe und Erntehelfer in der Landwirtschaft) – maximal 6 Monate
- als Selbstständige (z. B. Musiker): Gewerbe bei WK anmelden / müssen Berechtigung der Berufsausübung besitzen
- als gemeinnützig Beschäftigte in Betrieben der öffentlichen Hand: z. B. Gemeinde
- Hilfstätigkeiten im Quartier
- auch Möglichkeit einer Lehre: nur in Mangelberufen (bis zum vollendeten 25. Lebensjahr)

Das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) lädt die Asylwerber nach monatelangem Warten zu einem Interview ein und erteilt dann einen positiven oder negativen **Asylbescheid**.

Wird Asyl (auf Zeit: drei Jahre) gewährt, dann endet die Grundversorgung und der „anerkannte“ Flüchtling muss sich innerhalb von vier Monaten ein Privatquartier suchen und sich beim AMS für eine Arbeit melden. Vorerst wird er / sie über die bedarfsorientierte „**MINDESTSICHERUNG**“ (= eine Existenzsicherung) versorgt (siehe www.salzburg.gv.at/broschuere_mindestsicherung.pdf). Dafür ist das Sozialamt des Bezirkes zuständig (mit Antragstellungen!).

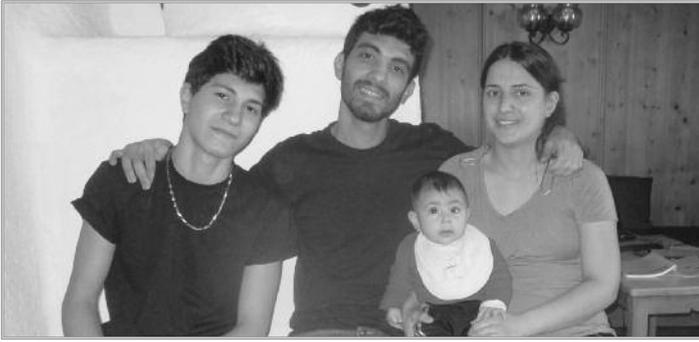
Subsidiär Schutzberechtigte sind Personen, deren Asylantrag abgewiesen wurde. Wenn aber deren Leben oder Gesundheit im Herkunftsland bedroht wird und sie daher Schutz vor Abschiebung benötigen, sind sie „Subsidiär Schutzberechtigte“. Sie haben dieselben Rechte wie Asylberechtigte (Recht auf Arbeit, eventuell Mindestsicherung).

Auszug aus der Broschüre „Grundversorgung“ der LR Salzburg:

„Menschen, die aufgrund eines Fluchtereignisses nach Österreich oder in einen EU-Mitgliedstaat kommen und um Asyl ansuchen, haben das Recht auf eine menschenwürdige Behandlung und ein Recht auf ein Asylverfahren, das rechtsstaatlichen Grundsätzen entspricht. Österreich hat in der Aufnahme von Flüchtlingen eine lange humanitäre Tradition, die von der grenzüberschreitenden Solidarität geprägt ist. Einmal hier angekommen, befinden sich Asylwerbende in einer Lebenslage, die meist eine weitgehende Neu- und Umorientierung in einer noch fremden Umgebung mit sich bringt. Es erfordert viel Kraft und einen festen Willen, diesen Neuanfang zu wagen. Flüchtling zu sein bedeutet zudem, vieles oder gar alles hinter sich zu lassen – Angehörige und das bisherige kulturell gewohnte Umfeld. Es bedeutet auch, sich mit Wenig bis Nichts auf eine ungewisse Zukunft einzulassen.“

Landesrätin Mag.^a Martina Berthold

FLÜCHTLINGE, DIE IN MAISHOFEN LEBEN



Familie Mahmoud wohnt bei Christine und Robert Mandl in Lahtal.

Seit Jänner wohnt die junge **Flüchtlingsfamilie Mahmoud aus Damaskus** mit einem sechs Monate alten Mädchen bei uns im Lahtal.

Sie hatten zu Hause ein gutes Leben. Die junge Frau Jiyan, 28 Jahre alt, war von Beruf Lehrerin, ihr Mann Yashar, 29 Jahre, Buchhalter, sein 17-jähriger Bruder Mohammad ging aufs Gymnasium.

Als die beiden Männer in die Armee Assads eingezogen werden sollten, sind sie geflohen, da sie nicht auf ihre eigenen Landsleute schießen wollten. Die Eltern wohnen noch in Damaskus, denn wenn sie ihr Haus verlassen, wird der ganze Besitz von anderen Leuten eingenommen und ist für immer verloren.

Nachts höre ich die junge Frau manchmal weinen, weil sie großes Heimweh nach ihrer Familie zu Hause hat.

Es ist eine Freude zu sehen wie sie mit Eifer Deutsch lernen. Mohammad will so schnell wie möglich wieder zur Schule gehen. Laut Cäcilia Aglassinger ist er ein „Blitzgneißer“. Die kleine Soleen ist unser Sonnenschein geworden.

Sie sind sehr dankbar für die Spenden u. a. Schuhhaus Bauer für die Winterstiefel, Lebensmittel von den Rollenden Herzen, den intensiven ehrenamtlichen Deutschunterricht durch Frau Aglassinger, die Schulbücher von Klaus Burmann, Babykleidung u. v. m. und vor allem, dass sie in Sicherheit leben können.

Christine und Robert Mandl



Awab Younus aus dem Irak wohnt seit Dezember bei der Familie Stefan Griessner.

Ich heiße **Awab Younus** und komme aus der jetzt völlig zerstörten **Stadt Mosul im Irak**. Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet, habe vier Kinder und bin von Beruf Universitätsprofessor für Biologie. Im Mai 2015 musste ich vor den Truppen des IS fliehen.

In Österreich war ich vorerst im Asylquartier St. Anton untergebracht und bekam im November meinen positiven Asylbescheid. Seit Ende Dezember 2015 wohne ich privat bei der Familie Stefan Griessner in einer kleinen Garconniere.

In den letzten Monaten erhielt ich sehr viel Unterstützung von vielen hilfsbereiten Österreichern. Dafür bin ich sehr dankbar. In Maishofen fühle ich mich sehr wohl.



Der Syrer Barzan Fatah beim Spieleabend mit der Landjugend Maishofen.

Seit August 2015 wohnt der **Syrer Barzan Fatah** bei Familie Rieder in Maishofen. Bis Dezember wohnten auch noch drei weitere Syrer (drei Brüder) dort.

Barzan ist 21 Jahre alt und fühlt sich in Maishofen sehr wohl. Ich habe mit ihm nicht nur Deutsch gelernt, sondern habe für ihn Kontakte zur Landjugend und zum örtlichen Fußballverein hergestellt, um ihn in unserer Gemeinde zu integrieren.

Bei beiden Vereinen wurde Barzan sehr freundlich aufgenommen und ist sehr glücklich darüber „dazu“ zu gehören.

Barzan ist bereits seit September 2015 anerkannter Flüchtling und bemüht sich, hier eine Arbeit zu finden, damit er nicht mehr dem Staat zur Last fällt (seine Worte!) und sich selbst erhalten kann.

Cäcilia Aglassinger



EISSCHÜTZENVEREIN MAISHOFEN

Vorstand neu gewählt!

Bei der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung des Eisschützenverein Maishofen wurde der Vorstand wieder für die nächsten vier Jahre gewählt.

Alle Mitglieder wurden einstimmig von den anwesenden Mitgliedern wiedergewählt.

Gleichzeitig wurde der seit 1983 bestehende Pachtvertrag mit dem Eisschützenverein bzw. den Wirtsleuten Eva und Christian Wallner auf weitere fünf Jahre verlängert.



Im Bild: Bgm. Ing. Franz Eder, Obmann-Stellvertreter Josef Wimmer, Schriftführer-Stv. Anton Weiss, Obmann Tom Mössler, Schriftführerin Mari- anne Weiss und Kassier Peter Breituß, nicht im Bild Michaela Breituß.

GEBURTSTAGE UND JUBILÄEN

Weihnachtsfeier und Verabschiedung einer langjährigen Mitarbeiterin

Anlässlich der Weihnachtsfeier im Gasthof Stiegerschlössl in Maishofen wurde eine langjährige und treue Mitarbeiterin in den offiziellen Ruhestand verabschiedet.

Gertraud Brandstätter hat in der Gemeinde Maishofen während ihrer langen Dienstzeit viele Tätigkeiten ausgeführt.

Das reichte von den Anfängen im Kindergarten, damals noch im Obergeschoß des Gemeindehauses mit teilweise bis zu 40 Kindern, bis hin zu ihrer Tätigkeit als Reinigungsfachkraft in der Hauptschule Maishofen. Dort führte sie auch über viele Jahre das Schulbuffet gemeinsam mit ihrem Mann Sepp, der seit dem Bau der HS als Schulwart tätig war und leider bereits vor einigen Jahren verstorben ist.

Amtsleiter Wilfried Bauer frischte für alle Mitarbeiter die sogenannten „Alten Geschichten“ von Gertraud Brandstätter auf und Bgm. Ing. Franz Eder dankte für die



Vbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer inmitten der Gemeindemitarbeiter – sie alle waren sehr interessiert an den Geschichten aus dem Dienstalltag von Gertraud Brandstätter.

gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben und die äußerst loyale Haltung zur ihrem Dienstgeber, der Gemeinde Maishofen. Besonders erwähnte der Bürgermeister ihre Stärke bei der Bewältigung vieler gesundheitlichen Probleme – teils bei ihr selbst und auch bei ihrem Mann – ohne dabei den Mut und die Zuversicht zu verlieren.

Ehrenamtlich stellt sich Gertraud Brandstätter auch jetzt noch für die Fahrschuleraufsicht in der Hauptschule zur Verfügung was ihre positive Haltung für das Gemeinsame nochmals in den Vordergrund stellt.



Amtsleiter Wilfried Bauer mit Gertraud Brandstätter und Bgm. Eder bei der Weihnachtsfeier im Dezember 2015.



Geburtstage und Jubiläen

Am 25. Februar luden Bgm. Ing. Franz Eder und Vbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer ins Gasthaus Neunbrunnen zu einer kleinen Feier ein.

Johann Gadenstätter, Josef Holleis und Johann Heugenhauser sowie Karoline Herzog feierten im ersten Quartal 2016 ihren 80. Geburtstag.

Krankheitsbedingt konnten Josef Hutter, Ferdinand Höller, Josef Hammerschmidt und auch Marianne Buchner (90 Jahre) leider nicht der Einladung Folge leisten.

Die „Goldene Hochzeit“ feierten unsere Vbgm. a. D. Erika Bichler mit ihrem Mann Bartl sowie Dr. Djahangir und Helga Essati. Über das Jubiläum der „Eisernen Hochzeit“ konnten sich Wally und Herbert Streitberger aus Kirchham freuen.

Bgm. Eder gratulierte den Jubilaren und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Maishofen.



Im Bild v. l.: Bgm. Ing. Franz Eder, Bartl und Erika Bichler, Josef Holleis, Hans Gadenstätter und Vbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer.

Vorne v. l.: Wally und Herbert Streitberger sowie Johann Heugenhauser.

Im Bild r.: Erika Bichler 50 Jahre und Wally Streitberger 65 Jahre verheiratet – Jubiläen die zukünftig leider rückgängig sind!



80 – Jahre und sichtlich zufrieden – Johann Heugenhauser stammt ursprünglich aus Thumersbach und ist seit 21 Jahren Bewohner unseres Seniorenhauses.



Im Bild oben: Plauderten über die guten alten Zeiten – „Bascht“ Bichler und Hans Gadenstätter.

Im Bild r.: Ortsfeuerwehrkommandant a. D. Sepp Holleis und Bert Streitberger – ehemaliger Bauhofleiter bei der Stadtgemeinde Zell am See – stießen auf die Gesundheit an.



AKTIVITÄTEN DER ÖVP-FRAUEN MAISHOFEN

Advent in Rattenberg am 8. Dezember 2015 mit 23 Personen

Fernab vom vorweihnachtlichen Trubel steht die Stadt Rattenberg zur Adventzeit ganz im Geiste der Ursprünglichkeit, der Ruhe und der Besinnung.

Die beeindruckende mittelalterliche Stadt am Inn bietet dazu die einzigartige Kulisse.

Seit mehr als zehn Jahren zählt der Rattenberger Advent zu den traditionellsten Veranstaltungen im Tiroler Adventgeschehen und fasziniert alljährlich tausende Besucher.



Schaufütterung im Nationalpark – Habachtal am 1. Februar 2016 mit 15 Personen

In kalten und schneereichen Wintermonaten finden Rot- und Rehwild nicht mehr genug Nahrung. Früher machten sie sich auf, um in niedrigeren Lagen Futter zu suchen, das jedoch heute durch die Eingriffe des Menschen in den natürlichen Kreislauf nicht mehr möglich ist.

Zuerst fuhren wir mit dem Traktor und Anhänger ca. 20 Minuten bergauf ins Tal hinein. Dann war noch ein Fußmarsch von 20 Minuten notwendig. In der Nähe der Hütte mussten wir unsere Unterhaltung einstellen, um das Wild nicht zu verscheuchen.

In der Hütte erklärten uns dann zwei NP-Berufsjäger was aktives Wildtiermanagement bedeutet. Etwas Jägerlatein war auch dabei.

Leider war es recht mild an diesem Tag, und die Tiere hatten anscheinend wenig Hunger. So konnten wir nicht wie sonst über hundert Tiere, sondern nur ca. 30 beobachten.



Vorschau April

- Skitag am Weißsee
- Casino-Besuch mit Führung durch den Casino-Direktor

CHORGEMEINSCHAFT MAISHOFEN

"Spirit Night"

Ein Fest für alle Sinne

Einladung zum Konzert

der Chorgemeinschaft Maishofen
1996 - 2016

Unter der Leitung von Eva Höck

Mitwirkende:
Chorgemeinschaft Maishofen
Ensemble der Chorgemeinschaft
M4M Jugendchor
Andreas Gassner, Orgel



Freitag, 24.06.2016

ab 19.30 Uhr

Pfarrkirche Maishofen

40 JAHRE CULTURKREIS MAISHOFEN

40 Jahre und kein bisschen müde

Der Culturkreis feiert heuer seinen 40-jährigen Bestand. Feiern Sie mit uns! Wir hoffen, dass Ihnen auch heuer unser Programm gefällt. Unser Dank gilt auch heuer wieder unseren Sponsoren.



Suchen Sie ein originelles Geschenk?

Verschenken Sie doch eine Abokarte für unser gesamtes heuriges Kulturprogramm!

Programmorschau

Theaterworkshop für Jugendliche

Freitag, 20. Mai bis Sonntag, 22. Mai
Aula der NMS Maishofen

Jazz Brunch im Gasthof Post

Sonntag, 22. Mai, 11 Uhr
Eröffnung und 40-Jahr-Jubiläum, Raiba und Gasthof Post
Ausstellung: Drago Prelog

Theater: Theatergruppe MAZAB: „Krieg. Stell dir vor, er wäre hier“

Samstag, 28. Mai, 20 Uhr
Aula der NMS Maishofen
Wer kann, flieht in den Nahen Osten, wie der 14-jährige Protagonist. Er fühlt sich als Außenseiter und sehnt sich nach Hause. Doch wo ist das?

Musik: 30 Jahre „Wellküren“

Freitag, 3. Juni, 20 Uhr
Aula der NMS Maishofen
Die Biermösl-Brüder trennten sich ...
... ganz im Gegensatz zu ihren Schwestern.
Ihr Motto: Die Menschen und insbesondere die Bayern erreicht man nicht über das Hirn. Es kann also nur über das Herz passieren.

Kabarett: „Jenseits der Scherzgrenze“

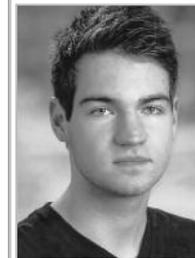
Donnerstag, 9. Juni, 20 Uhr,
Aula der NMS Maishofen
Das Affront-Theater präsentiert ein grenzüberschreitendes Kabarettprogramm anlässlich Salzburg 200 Jahre bei Österreich.

Kabarett: Echte Helden wie wir – Pinzgau-Premiere!

Freitag, 23. September und Samstag, 24. September, jeweils 20 Uhr
Aula der NMS Maishofen
Die Welt braucht Helden!
Diesem zutiefst eingebrennten Bedürfnis nach dem Heroischen gehen die drei Kultkabarettisten Fritz Messner, Manfred Baumann und Peter Blaikner in ihrem neuen Programm nach.
Nach den Erfolgsprogrammen „Bauer sucht Herbst“, „Waidmann sucht Heil“, „Meier sucht Verein“ und „Freunderl sucht Wirtschaft“ stellen sich die drei Satiriker mit gewohnt übermütigem Schmah einer neuen Herausforderung. Und dass in ihrem fünften Programm die Musik nicht zu kurz kommt, versteht sich von selbst.



Wir freuen uns über unser jüngstes Vorstandsmitglied, Matthias Kratzer, der uns ja schon in den letzten Jahren tatkräftig unterstützt hat.



Darf ich mich vorstellen?

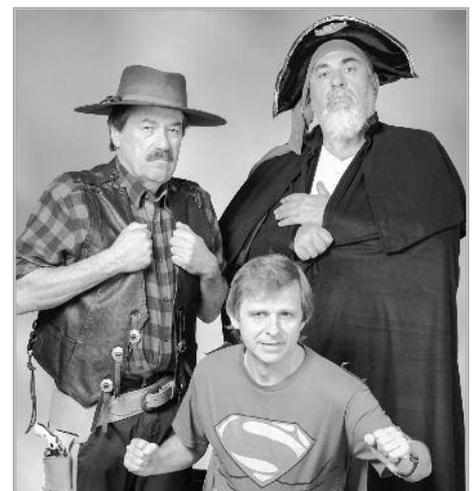
Name: Matthias Kratzer
Alter: 17 Jahre
Wohnort: Maishofen
Sprachen: Deutsch, Englisch
Beruf: Elektro-, Gebäude- und Leittechniker

Hobbys: Eventtechnik, Skifahren, Radfahren

Beziehungsstatus: glücklich vergeben

Meine Ziele für 2016: Abschluss der LAP, Laserschutzschein, Firmenanmeldung im Bereich Eventmanagement.

Ich bedanke mich recht herzlich für die Aufnahme beim Culturkreis Maishofen.



„Echte Helden wie wir“ – Pinzgau-Premiere in Maishofen!

Fotograf: Christian Streil

BÄUERINNEN MAISHOFEN

„Wo kommt eigentlich die Milch her?“

Milchlehrpfad in der Volksschule Maishofen

Dieses Projekt der Bäuerinnenorganisation der Landwirtschaftskammer Salzburg gibt es bereits schon in vielen Salzburger Gemeinden. Auch dieses Jahr haben wir, die Maishofner Bäuerinnen, wieder dieses Projekt „Milchlehrpfad“ in den vierten Klassen der Volksschule durchgeführt.

Gut vorbereitet und aus der Praxis hergeleitet, zeigten wir den Kindern in verschiedenen Stationen alles rund um die Milch. Von der Arbeit am Hof, wie Kühe leben und was sie brauchen um Milch zu produzieren, von der Milchgewinnung, den Inhaltsstoffen der Milch und die Weiterverarbeitung zu hochwertigen Lebensmitteln, sowie deren Kennzeichnung und Qualitätsmerkmalen.

Den Kindern wird dabei auf unkomplizierte und einfache Art Wissenswertes über die Milch erklärt.

Egal ob spielerisch in einem „1, 2 oder 3“-Spiel bis hin zum Wettmelken oder auch praxisbezogen mit Frischkäseherstellung und Butterschütteln, sowie einer Blindverkostung mit verschiedenen Produkten aus Milch und vielen Anschauungsmaterialien vom Futter, Melkgeschirr bis hin zur Butterzentrifuge, die Schüler waren mit Begeisterung dabei.

Besonders interessant fanden die Kinder auch das genauere Betrachten verschiedenster Packungen von Milchprodukten und das Entdecken der einzelnen Kennzeichnungssymbole vom AMA Gütesiegel bis hin zu bio oder nicht bio und von wo dieses Produkt eigentlich herkommt!

Highlight dieses Vormittages war die gemeinsame Jause, welche die Kinder selbst vorbereiten durften und die dann zum Abschluss mit Genuss verzehrt wurde, denn selbstgemacht schmeckt es immer noch am besten.

Ziel dieses Lehrpfades ist es den Kindern nicht nur die Arbeit, die Tiere und die Bedeutung unserer Landwirtschaft nahe zu bringen sondern sie auch für heimische Produkte, im speziellen dem einzigartigen Lebensmittel Milch zu sensibilisieren.

Es war wieder ein „kuuuhler“ Vormittag für die Schüler und uns Bäuerinnen!

Wir wollen uns auf diesem Wege auch ganz herzlich bei unseren Sponsoren

bedanken, die mit ihrer Unterstützung einen ganz wesentlichen Beitrag zu diesem Projekt leisten.

Bei der Pinzgau Milch, beim Rinderzuchtverband Maishofen, bei der Gemeinde Maishofen, bei der Schulleitung der Volksschule und natürlich bei unseren fleißigen und engagierten Bäuerinnen, sowie allen Kindern fürs tolle Mitmachen!

OB Isabella Dick mit ihrem Ausschuss e.h. Alexandra Hutter, Schriftführerin



Butterzentrifuge mit Isabella Dick.



Die Verpackungen werden von den Kinder unter die Lupe genommen.



Wettmelken.



Frischkäseherstellung mit Melanie Dick.



Milchgewinnung mit Alexandra Hutter, Lisi Eder und Carolin Salzmann.



Jause mit Monika Rieder.



Plakate gestalten mit Gertraud Krackl und Kathrin Rieder.



Kennzeichnung mit Eva Kröll und Barbara Mayrhofer.

SENIORENBUND MAISHOFEN

Jahreshauptversammlung 2015

Ein besonderer Höhepunkt im Jahresgeschehen des Seniorenbundes ist die Jahreshauptversammlung. Diese fand am 28. Oktober 2015 im Gasthof Post statt.

Der Obmann Ing. Sepp Griessner konnte dazu 115 Mitglieder, sowie die Ehrengäste Bez.-Obm. Hans Egger mit Gattin, Bgm. Ing. Franz Eder und Vizebgm. Dipl.-Ing. Erich Auer begrüßen.

Nach einer Gedenkminute für die im letzten Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder erfolgte der Kassabericht von Kassier Otto Rainer. Er konnte wieder einen positiven Abschluss vorweisen.

Die Kassaprüfung wurde von Werner Dick und Karl Portenkirchner durchgeführt. Werner Dick berichtete über die tadellose Ordnung in der Kassaführung, daraufhin erfolgte die einstimmige Entlastung des Kassiers und Vorstandes.

Anschließend berichtete der Obmann über die Entwicklung des Mitgliederstandes (die Ortsgruppe hat derzeit 206 Mitglieder) und über die verschiedenen Aktionen, die im Laufe des Vereinsjahres stattgefunden haben (Seniorenrunden, Wanderungen, Tagesausflüge, Herbstreise, Landesreise u. v. m.). Er bedankt sich bei den Mitgliedern für die rege Teilnahme bei den diversen Veranstaltungen und ersucht auch weiterhin so fleißig mitzumachen. Im Besonderen bedankte sich Obmann Griessner auch bei den Damen für die köstlichen Mehlspeisen zum Nachmittagskaffee. Er dankte Bgm. Ing. Franz Eder für die finanzielle und ideelle Unterstützung durch die Gemeinde. Dem Vorstand sprach er großes Lob für die Mitarbeit aus.

Bez.-Obm. Hans Egger begrüßt alle Anwesenden und berichtet über die Veranstaltungen, die auf Bezirksebene stattgefunden haben, bzw. die im kommenden Jahr stattfinden werden. Er berichtet über die Arbeit und Hilfestellungen des Seniorenbundes und dankt dem Obmann und gesamten Vorstand für die hervorragende Arbeit.

Bgm. Ing. Franz Eder begrüßt sehr herzlich alle Anwesenden und dankt für die Einladung. Er sagt auch weiterhin die Unterstützung der Gemeinde zu, und bedankt sich für die geleistete Arbeit von Obmann und Vorstand.

Nach einigen kurzen Wortmeldungen gibt Obmann Griessner eine Vorschau auf das Programm des kommenden Jahres, dankt allen für die rege Mitarbeit, wünscht allen alles Gute und beschließt den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung.

Nach einer kurzen Pause findet die Gratulation der ÖVP Ortsgruppe für die Senioren mit runden und halbrunden Geburtstagen im Jahr 2015 statt. Ortsparteiobmann Bgm. Ing. Franz Eder und Vizebgm. Dipl.-Ing. Erich Auer gratulierten den Jubilaren mit einer netten, köstlichen Aufmerksamkeit.

Anschließend an die Jahreshauptversammlung waren alle Anwesenden zu einem Abendessen mit Getränk eingeladen.

Adventfeier 2015

Am 9. Dezember um 15 Uhr trafen wir uns zur letzten Zusammenkunft des Jahres, zur traditionellen Adventfeier. 118 Damen und Herren sind zum Unterwirt gekommen um die besinnliche Feier zu erleben und teils auch mitzugestalten.

Es sangen und musizierten: Erika Miesl, Karl Feigelstorfer, Franz Gruber, Sepp Machreich, Theresia Pichler und Nidei. Marianne Spöttl, Burgi Breituß, Adolf Dick, Monika Feigelstorfer und Bert Unterkirchner lasen Texte, die zu Herzen gingen oder auch zum schmunzeln anregten. Es war ein wirklich schönes Fest für alle und wir konnten es bei Kaffee, Keksl, Lebkuchen und einem guten Schluck genießen.

Die Vereinsarbeit geht natürlich 2016 weiter und wir haben wieder ein interessantes Programm mit Seniorenrunden, Wanderungen, Ausflügen und Reisen vor uns.



Ortsparteiobmann Bgm. Ing. Franz Eder und Vizebgm. Dipl.-Ing. Erich Auer gratulierten den „Geburtstagskindern“ 70+ und überreichten ihnen eine köstliche Aufmerksamkeit.



Jubilare 75+.



Jubilare 80+.



Adventfeier.

Zweimal haben wir uns schon getroffen, einmal zu einer Faschingsgaudi und vor kurzen zum Eisstockschießen und Blaudern in den WM-Stuben.

Marianne Griessner



Bgm.
Ing. Franz Eder

Die Standortfrage

Feuerwehr und Bauhof gehören zweckmäßig zusammen und durch das prekäre Platzproblem der Trachtenmusikkapelle bot sich die Zusammenlegung beider Institutionen an diesem Standort an.

Die Mitnutzung der bestehenden Abwasserbecken der alten Kläranlage als Keller und gleichzeitiges Fundament für das neue Gebäude war eines der Argumente für eine Entscheidung in der Gemeindevertretung.

Natürlich spielt auch der Grundverbrauch eine wesentliche Rolle. Durch die Änderung der Widmung auf **Sonderfläche – Gemeindeinfrastruktur** – können wir dieses Grundstück multifunktional nutzen.

Ca. 1.100 m² Grund tauschen wir mit Stiegerbauer Alois Dick – von der kürzlich erworbenen Fläche bei der Sportanlage – im Verhältnis 1:1, damit sich eine sehr funktionelle und großzügige Lösung für den Recyclinghof umsetzen lässt.

45 Parkplätze sind für die FFW vorgeschrieben und die stellen wir auf dem Gelände des Bauhofes zur Verfügung, da die Übungen ohnehin am Freitag Abend stattfinden, wenn der Bauhof außer Betrieb ist. 39 Parkplätze (inkl. 2 Beh.-Parkplätze) stehen der TMK ständig zur Verfügung und im **Extremfall können hier auch leicht bis zu 50 PKW** abgestellt werden. **In Summe** haben also bis zu **95 Fahrzeuge Platz!**

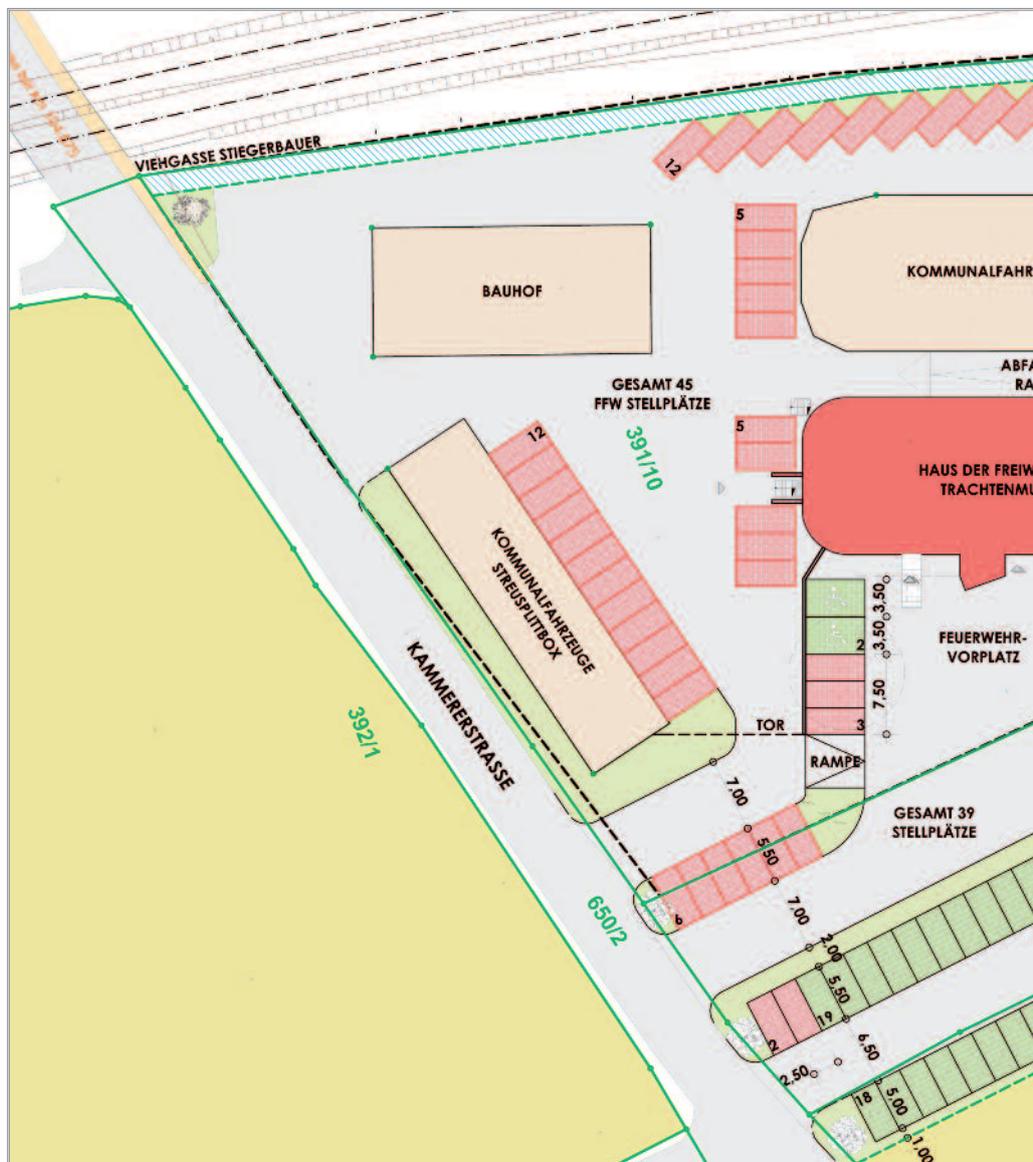
Wenn wir für beide Institutionen unabhängig und einzeln an der Mayerhoferstraße gebaut hätten, so wäre ein Mindestbedarf an Baufläche von ca. 6.000 m² nötig. Ziehen wir die im Tauschwege erhaltenen 1.100 m² ab, bleibt eine **Grundeinsparung von 4.900 m² Baufläche** für die Zukunft!

Sollte zukünftig die Eisschützenanlage zum Sportgelände verlegt werden, vergrößert sich die Baulandvorsorge noch um ca. 3.000 m² und den von der LWK angekauften bzw. eingetauschten 1.600 m² werden **insgesamt ca. 9.500 m² Bauland** im nahen Zentrumsbereich zur Verfügung stehen.

Moderne Zeugstätte für Feuerwehr, tolle Proberäume für Trachtenmusikkapelle, Gruppenraum für die Landjugend / Vereine moderner Recyclinghof

Im unten abgebildeten Lageplan bekommen Sie eine Übersicht über die geplanten Baumaßnahmen am Gelände unseres Bau- und Wirtschaftshofes durch die erwähnten Funktionserweiterungen. Dadurch erzielen wir nicht nur eine wirtschaftlich und ökonomische Lösung, sondern werten die Gesamtsituation des Areals durch ein attraktives Erscheinungsbild wesentlich auf.

Gleichzeitig investieren wir hier für die nächsten 30 bis 50 Jahre und bekommen für die Umsetzung insgesamt ca. 573.000,- Euro an nicht rückzahlbaren Fördermitteln.



Moderner Recyclinghof

Die unschöne Grünschnittablagerung im derzeitigen Einfahrtsbereich zum Recyclinghof soll an den südöstlichen Teil verlagert werden. Durch entsprechende Auf- und Abfahrtsrampen (ca. 1,20 m) können die jeweiligen Reststoffe bequem in die Container entsorgt werden.

Insgesamt können wir circa acht Container platzieren, die durch eine Überdachung vor



Bgm. Ing. Franz Eder erläutert das Projekt für den Neubau: Kassenleiterin Martina Ebster, Mag. Viktoria Appelt – Abteilung für Gemeindefinanzen Land Salzburg – und Amtsleiter Wilfried Bauer.

Neubau der Feuerwehr samt Proberäumen für Musik und weitere Vereine

Finanzierung und Fördermittel gesichert! Bereits im Jänner wurde mit der zuständigen Fachbeamtin, Mag. Viktoria Appelt vom Amt der Salzburger Landesregierung, die Finanzierung des Großprojekts besprochen und auch der Fluss der Fördergelder für das heurigen Jahr nach Baufortschritt und erfolgter Einreichung und Genehmigung durch die BH Zell am See fixiert.

Grundsätzlich gibt es für den Neubau von Feuerwehrzeugstätten eine Sockelförderung von 30%. Dieser Prozentsatz kann allerdings in Abhängigkeit der Finanzkraft einer Gemeinde verkleinert oder auch vergrößert werden. Für Maishofen heißt das eine Verringerung auf 20% der maximal förderbaren Kosten, die das Land Salzburg als Obergrenze vorgibt. Für unser Projekt sind das 20% von 1,9 Mio Euro – also 380.000,- Euro seitens des Land Salzburg.

Zweitens gibt es vom Landesfeuerwehrverband Salzburg ebenso eine nicht-rückzahlbare Förderung. Für unsere fünf Stellplätze gibt es je 30.000,- Euro und für den Schulungsraum nochmal 15.000,- Euro, also in Summe max. 165.000,- Euro als Einmalzuschuss.

Da wir die Förderdauer für eine neuerliche Förderung um vier Jahre unterschreiten, bekommen wir vom Feuerwehrverband eben nur den aliquoten Anteil. Das sind also 165.000,- Euro dividiert durch 30 Jahre x 26 Jahre (da wurde die alte Zeugstätte errichtet) ergibt sohin 143.000,- Euro vom Feuerwehrverband.

Für die Trachtenmusik gibt es grundsätzlich nur 10% Förderung und in Verbindung mit weiterer Vereinsnutzung max. 15% Förderung. Auch hier rechnen wir wieder mit einem Abschlag von 10% aufgrund der Finanzkraft. Also werden wir hier max. 5% der förderbaren Kosten von ca. 1,0 Mio. – also ca. 50.000,- Euro bekommen.

Das sind Gesamtfördermittel von 573.000,- Euro, die für dieses Projekt nach Maishofen fließen werden. An Rücklagen haben wir bereits in den letzten Jahren mit 2,0 Mio. Euro vorgesorgt, die als verfügbare Eigenmittel zur Verfügung stehen. Den Rest auf die derzeit geschätzten Baukosten von ca. 3,0 Millionen Euro für den Hochbau wollen wir aus dem Verkauf von Grundstücken Erlösen, die in den letzten Jahren von der Gemeinde angekauft wurden.



Witterungseinflüssen geschützt sind und so auch trocken beladen werden können.

Der Problemstoffbereich sowie die vier Container für deren Entsorgung sollen durch Rolltore bzw. Zäune nur an den bisher üblichen Entsorgungszeiten zugänglich sein.

Der übrige Bereich für Grünschnitt, Papier, Blech, Glas und Kartons soll jederzeit wie bisher für unsere Bürger zugänglich bleiben. Ein Zutrittssystem mittels Bürgerkarte und Schranken wird überlegt.

LANDJUGEND MAISHOFEN

Anklöckeln 2015

Wie jedes Jahr führten wir auch im Dezember 2015 unsere Tradition weiter: Das Anklöckeln. Hierbei wird in der Vorweihnachtszeit von Haus zu Haus gegangen und ein Hirtenspiel aufgeführt. Bevor es aber losging, trafen wir uns um Anklöckelgeschenke zu basteln. Mit voller Motivation bastelten wir das Geschenk: Lebkuchensterne mit einer Aufschrift und eingebunden wurde es in Cellophan-Papier.

Insgesamt waren wir drei Gruppen, die den ganzen Dezember durch den Ort marschierten und das Hirtenspiel aufsagten. Musikalisch wurde das Hirtenspiel von verschiedenen Instrumenten umrahmt.

Wir bedanken uns bei unseren Bauern für die großzügigen Spenden sowie für Speis und Trank. Wir haben den Spendenerlös an eine junge Familie aus Maishofen übergeben, die leider Anfang des neuen Jahres einen schweren Schicksalsschlag erlitt. Auch wenn Geld niemanden ersetzen kann, hoffen wir, dass wir die Familie ein wenig unterstützen konnten und wünschen ihnen alles erdenklich Gute für ihren schweren Weg.

Solche Traditionen stärken den Zusammenhalt und sind wichtig für das Miteinander innerhalb einer Ortsgruppe. Wir sind froh, das Anklöckeln jedes Jahr wieder neu gestalten zu dürfen und freuen uns bereits auf Dezember 2016.

Schneerallye in Rauris

Am 2. Jänner 2016 fuhr die Landjugend Maishofen zur alljährlichen Schneerallye in Rauris. Mit dem Bus ging es mit unseren top motivierten Mitgliedern zum Veranstaltungsort.

Zu Beginn konnten unsere Eisschützen ihr Können beim Eisstockschießen unter Beweis stellen. Später wurden aus allen teilnehmenden Landjugenden Rodelpaare ausgelost.

Die Paare machten sich auf den Weg zur Sportalm, wo ein erstes Kennenlernen möglich war. Mit dem Schlitten ging es wieder zurück ins Tal. Auf dem Weg lagen amüsante Stationen, wie das Meistern eines Parcours mit zusammengebundenen Beinen oder eine Pantomime-Station.

Unten im Ziel angekommen, wartete schon die Schneebar auf die Teilnehmer. Die Mittelzeit aus allen Zeiten gewann, die Landjugend Maishofen erreichte mit einem Paar Platz zwei.

Nach den lustigen Wettkämpfen startete die Schneehasenparty in der Kristallarena in Rauris. Hier ließen wir den Tag ausklingen.

Die Schneerallye in Rauris ist jedes Jahr ein Fixpunkt in unserem Kalender und wir freuen uns schon wieder auf diese tolle Veranstaltung im nächsten Jahr.



Die Zweitplatzierten beim Rodeln Stefan Gruber und Andrea Nothdurfter.



Begeisterte Mitglieder v. l.: Thomas Neumayr, Tobias Kühar und Anna Scherthner.



Anklöckelgruppe Point v. l.: Thomas Neumayr, Andrea Nothdurfter, Jessica Weiß, Lukas Pullacher und Bartl Schipflinger.



Anklöckelgruppe Dorf v. l.: Christoph Scherthner, Sabrina Perner, Anna Scherthner, Theresa Breituß, Toni Höller und Florian Neumayr.

Perchtenlauf

Am 6. Jänner 2016 fand der alljährliche Perchtenlauf in Maishofen statt. „Scheeperchten“, „Schiachperchten“, Krampusse sowie Hexen zogen im Dorf umher. Verschiedene Pässe zeigten eine tolle Show. Viele Zuschauer aus dem Ort, aber auch einige Urlauber wollten sich den Lauf nicht entgehen lassen.

Ganz zum Schluss, zusammen mit der Maishofner Moorpasch, gestaltete auch unsere Landjugend diesen Lauf mit. Es waren drei Hexen, eine Haber-Goaß, ihr Treiber und ein Waldmannei unterwegs.

Die Stimmung im Dorf war grandios und wir freuen uns schon wieder auf die Mitgestaltung im nächsten Jahr.



Zwei Hexen und die Haber-Goaß.

LANDJUGEND MAISHOFEN

Spieleabend mit Flüchtling in Maishofen

Im Jänner hat die Landjugend Maishofen ein kleines, ganz besonderes Projekt gestartet. An einem Dienstagabend haben wir uns alle im Gruppenraum getroffen und luden auch Barzan, einen Migranten aus Syrien, zu uns ein.

Wir haben einige Stunden Uno und Memory gespielt und auch unsere etwas „älteren“ Landjugendmitglieder mutierten wieder zu Kindern.

Wir alle hatten viel Spaß und es war sehr interessant zu hören, was Barzan alles von seiner Vergangenheit und seiner Eingliederung in Österreich berichtete. In der darauffolgenden Woche wiederholten wir unseren Spieleabend mit ihm. Unsere Landjugend ist sehr motiviert solche Abende weiterhin durchzuführen.



V. l.: Thomas Neumayr, Patrick Kühar, Florian Neumayr, Barzan Fatah, Sabrina Perner, Andrea Nothdurfter und Julia Deutsch.

Tag der Landjugend 2016 – auch wir waren dabei!

Auch heuer freuten wir uns schon wieder einige Wochen davor auf den Tag der Landjugend, der jedes Jahr wieder ein besonderes Highlight in unserem Landjugendkalender ist. Gemeinsam fuhren wir mit dem Bus nach St. Johann im Pongau und verbrachten dort einen netten Abend mit den anderen Landjugend-Gruppen des Landes.

Nach dem Einzug der Vereinsfahnen und der Projekt nominierung erhielt unser Mitglied Simone Hutter das goldene Leistungsabzeichen. Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem tollen Erfolg! Jedes Jahr ist es wieder ein riesen Spaß!



Der Tisch unserer Landjugend

Linke Reihe von vorne: Monika Pichler, Helene Schipflinger, Julia Deutsch, Lukas Pullacher und Alois Neumayer; rechte Reihe von vorne: Florian Neumayr, Sabrina Perner und Stefan Gruber.



Zwei motivierte Mitglieder Stefan Gruber und Christoph Scherthaner.



Skitourengeher Thomas Schipflinger und Manuela Langbrandtner.

Winterspiele

Am 27. Februar 2016 fuhren 30 Mitglieder der Landjugend Maishofen zu den alljährlichen Winterspielen in Bramberg.

Am Morgen um 8.00 Uhr ging es mit dem Bus nach Bramberg und schon früh begann das Tourenskirennen, wo wir mit drei Startern top vertreten waren.

Auch beim Skifahren stellten wir einen Teilnehmer, Florian Neumayr, der die Silbermedaille erringen konnte. Die anderen Mitglieder rodelten von der Mittelstation ins Tal.

Zuvor kehrten wir zu Mittag und am Nachmittag in diversen Skihütten im Skigebiet von Bramberg ein. Der abenteuerliche Ritt nach unten beinhaltete auch einige lustige Stationen, wie das Platzen eines Ballons zusammen mit dem Rodelpartner und ohne die Verwendung der Hände.

Nach diesem Spaß ließen wir den Tag im Tal in einigen Zelten ausklingen und fuhren dann wieder mit dem Bus zusammen nach Maishofen.

Wie jedes Jahr war es für alle Mitglieder ein großer Spaß und wir können den Februar 2017 kaum erwarten.



Sabrina Perner und Silbermedaillengewinner Florian Neumayr.

TRACHTENMUSIKKAPELLE MAISHOFEN

Erfolgreiches Frühjahrskonzert

Am Samstag den 12. März 2016 fand das heurige Frühjahrskonzert der Trachtenmusikkapelle Maishofen statt.

Über 500 Besucher von nah und fern zeigten sich begeistert von der „Performance“ der Maishofner.

Ein herzlicher Dank gilt dem tollen Publikum, aber auch den Musiker und Musikerinnen für ihren perfekten Einsatz in der Vorbereitung, in der Ausführung und beim Auf- und Abbau der neuen Bühne!

Auch heuer konnten wieder einige Musiker geehrt werden, herzliche Gratulation an die Geehrten!



Ehrungen 2016

Jung- bzw. Musikerbrief:

(offizielle Aufnahme in die Kapelle)
Jakob Aigner – Oboe, Sebastian Fankhauser – Tuba, Hannah Neumayr – Klarinette, Verena Schernthaler – Flügelhorn, Martin Streitberger – Horn, Jakob Zeller – Klarinette

Jung- bzw. Musikerleistungsabzeichen:

Bronze:

Jakob Aigner – Oboe, Sebastian Fankhauser – Tuba, Hannah Neumayr – Klarinette, Verena Schernthaler – Flügelhorn, Martin Streitberger – Horn

Silber:

Florian Neumayr – Flügelhorn, Fabian Schipflinger – Klarinette, Philipp Schwaiger – Tuba, Josef Schwaiger – Tenorhorn

Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Bronze (10 Jahre Mitglied)

Theresa Breitfuß, Sara Seidl

Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Silber (25 Jahre Mitglied)

Wolfgang Hofer

Verdienstzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Silber (15 Jahre Obmann)

Josef Schwaiger



Die Jungmusiker und ausgezeichneten Mitglieder der Trachtenmusikkapelle mit Bgm. Ing. Franz Eder und Bezirksobmann Stefan Aglassinger.



Die dritten Klarinetten im vollen Einsatz.



Klarinette und Oboe vereint im Einklang.



Unsere Posaunisten geben den Ton an.



Die Basslinie ist ein wichtiger Bestandteil eines Blasorchesters.

TRACHTENMUSIKKAPELLE MAISHOFEN



Obmann Josef Schwaiger begrüßte 500 begeisterte Zuhörer.



Trompeten und Flügelhörner voll konzentriert bei ihrem Einsatz.



Wartet gespannt auf seinen Auftritt: Kapellmeister Florian Madleitner.



Susanne, Sara und Laura in voller Konzentration.



Die Solisten Roland und Sepp brillierten im Stück „Zwei Könige“.



Stolz auf die Aufnahme in die Musikkapelle: Verena, Sebastian, Hannah und Martin.



Schlagzeuger Gabriel und Florian.



Unsere Marketenderinnen Elisabeth, Helene und Sabrina.



10 Jahre in der Musikkapelle: Theresa und Sara.

FREIWILLIGE FEUERWEHR MAISHOFEN

122. Mitgliederversammlung der Feuerwehr Maishofen am 8. Jänner 2016

Die alljährliche Mitgliederversammlung wurde heuer im Gasthof Post abgehalten. OFK Auböck Michael konnte wieder zahlreiche Ehrengäste sowie die Obmänner und Obfrauen der örtlichen Vereine begrüßen.

Die FF Maishofen schaute auf ein sehr zeitintensives Jahr zurück. Im Jahr 2015 wurde Maishofen aber Gott sei Dank von Großbränden sowie Naturkatastrophen verschont.

So galt es in insgesamt 5255 Stunden bei 94 Einsätze, 14 Gesamtübungen, etliche sonstige Tätigkeiten abzuleisten.

Weiter absolvierten die Mitglieder mehrere Kurse an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg.

Der Mitgliederstand im Jahr 2015 setzte sich aus:

- 70 Mann aktiv
- 1 Ehrenmitglied
- 23 Mann nicht aktiv

Des Weiteren konnte die FF Maishofen 3 Neuzugänge begrüßen.

Nach dem Tätigkeitsbericht des OFK folgten die Ansprachen. Viele Dankesworte und Glückwünsche wurden über das vergangene Jahr gesprochen und für das neue Jahr gewünscht. Danach wurde die Jahreshauptversammlung beendet.

Einsatzberichte erstes Quartal 2016

Die FF Maishofen wurde im ersten Quartal 2016 zu 13 Einsätzen gerufen. Der Hauptteil, also 9 Einsätze, wurden auf der Straße abgewickelt. 3 Mal wurden wir zu Brandmeldeanlagen gerufen, welche sich als Täuschungsalarme herausstellten.

Alle aktuellen Infos zu Einsätze finden Sie im Web unter www.feuerwehr-maishofen.at



Kaminbrand 3. 2. 2016.



Verkehrsunfall 29. 2. 2016
B311 – Höhe Pinzgau Milch.

Wir suchen dich!

Die Aufgaben der Feuerwehr sind sehr vielseitig. Komm einfach vorbei und schau dir alles an.

Falls du daran Interesse hast, melde dich einfach bei OFK Michael Auböck 0664/2668100 oder bei OFK-Stv. Herbert Huber 0664/1113249.

Voraussetzungen für den Dienst in der Feuerwehr:

- Mindestalter von 16 Jahren
- Körperliche und psychische Tauglichkeit

REITERGRUPPE MAISHOFEN

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2015

Die Reiter- und Schnalzergruppe Maishofen kann auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurückschauen. Neben den traditionellen Brauchtumsveranstaltungen, wie Fronleichnam, Bauernherbst oder den reitenden heiligen drei Königen, waren die Maishofener Rossinger auch wieder fleißig auf Turnieren unterwegs.

Besonders stolz können wir heuer auf unsere Nachwuchsreiterin Lea Portenkirchner sein, die sich in Dressur und Springen ihre ersten Schleifen verdienen konnte. Auch das Nachwuchspferd Sir Namero von Christina Hanke glänzte besonders in den Dressurprüfungen mit einem Sieg und zwei Zweitplatzierungen.

In den schweren Bewerben haben nach wie vor Norbert Kühar und Theresa Koch die Nase sehr weit vorne. Norbert Kühar wurde mit seiner Stute Linda erneut Pinzgauer Meister im Springen und Landesmeister in der Vielseitigkeit. Theresa Koch hatte in drei von vier Cupturnieren die meisten Gesamtpunkte erreicht und wurde somit stolze Cupsiegerin 2015.

Am 25. Oktober fand in Saalfelden außerdem eine Zugleistungsprüfung für Noriker-Pferde statt, bei der unser Obmann Benedikt Rainer mit der Stute Wendy die Wertnote 8,25 erreichte und souverän siegte.

Nach der Winterpause wünschen wir allen wieder ein neues tolles und vor allem gesundes neues Jahr 2016!

Monika Innerhofer & Reitergruppe Maishofen



Reiter Bundesmeister Vielseitigkeit Mannschaft.



Norbert Kühar wurde mit seiner Stute Linda erneut Pinzgauer Meister im Springen und Landesmeister in der Vielseitigkeit.



Theresa Koch wurde stolze Cupsiegerin 2015.

SPORTKLUB MAISHOFEN

Radreise 2016 – Schladming-Dachstein

Es ist schon mehr als erfreulich, wenn für den nächsten Radausflug die ersten Anmeldungen bereits vorliegen.

Sepp Streitberger, Sektionsleiter-Stv. Rad, und Franz Rosenmayr, Geschäftsführer von Mountainbike Holidays, haben neuerlich ein Superziel für die 40 bis 50 Teilnehmer ausgewählt.

Die Reise führt in ein bekanntes österreichisches Bikegebiet, und zwar in die Region Schladming-Dachstein, also nur 105 km Anreiseweg, sodass gleich nach der Ankunft am Ausgangsort Haus im Ennstal zur ersten Tour gestartet werden kann. Vier einheimische Guides werden an drei Tagen die schönsten Gebiete den SKM-Bikern zeigen bzw. mit ihnen befahren. E-Biker sind wie im vergangenen Jahr gerne gesehen.

Nun das Allerwichtigste, den Termin: **Freitag, 17. Juni, bis Sonntag, 19. Juni 2016**, bitte ganz fett im Kalender anstreichen.

Manfred Fersterer wurde wiederum beauftragt die Werbung und Organisation der Radreise zu übernehmen. Er hat in der Vergangenheit sehr viel Lob von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen sowie Gastgebern bekommen und freut sich ein weiteres Mal für die Maishofner Radfreunde aktiv sein zu dürfen.

Anmeldungen können ab sofort an ihn erfolgen. Ausschreibung und Formular unter www.skm.at.

Programm-Präsentation mit Bildern und Videos aus der Bike-region Schladming-Dachstein sowie atemberaubende Dias und Kurzvideos aus der Welt des Bikens am **Donnerstag, 12. Mai, 19.30 Uhr, Gasthof Post, Maishofen**.

Auch Nichtteilnehmer am Radausflug sind herzlich willkommen zu diesem spannenden Vortrag. Freier Eintritt.



KARNER – STARKE QUALITÄT

Wir stellen uns vor!

Arbeitsschutz, Berufsbekleidung, Handwerkszeug und Maschinen – wir stehen für zuverlässige Lösungen aus einer Hand.

Aus langjähriger Erfahrung im Handwerk und in der Kundenbetreuung baugewerblicher Betriebe wissen wir, mit welchen Lösungen wir den Arbeitsalltag von Profis aus Handwerk, Gewerbe und Industrie erleichtern können.

Deshalb setzen wir ein umfassendes Sortiment, auf bewährte Partnerschaften mit namhaften Herstellern, individuelle Lösungen, schnelle Lieferung, Innovationen und ein offenes Ohr für die Wünsche unserer Kunden.



Öffnungszeiten:

Mo – Do 7.00 – 18.00 Uhr
Fr 7.00 – 13.00 Uhr

Karner OG
Inhaber Christian und Andreas Karner
Dorfstraße 2
5751 Maishofen

SPORTKLUB MAISHOFEN

58. Jahreshauptversammlung Sportklub Maishofen

„Wer einen Großverein wie den Sportklub Maishofen mit aktuell 1.288 Mitgliedern und sechs verschiedenen Sparten führt, leistet wertvolle Arbeit für das Zusammenleben in der Gemeinde“, mit diesen Worten eröffnete Präsident und Bgm. Ing. Franz Eder am 7. Dezember 2015 die 58. Jahreshauptversammlung des Sportklub Maishofen.

Er konnte zahlreiche Ehrengäste der Dachverbände begrüßen: Rudolf Hinterlechner – Sportunion, Harald Westreicher – Sbg. Tennisverband, Karl Votocek – Vizepräsident vom SLSV, Vizebürgermeister Dipl.-Ing. Erich Auer sowie den Ehrenobmann Ing. Klaus Dick.

Im Zentrum des Abends stand eine Vielzahl von Ehrungen. Folgende Funktionäre wurden mit Ehrenzeichen der verschiedenen Dachverbände ausgezeichnet:

Sportunion: Bronze – Martin Krackl,
Silber – Hans Unterberger, Josef Streitberger, Michael Leitgöb, Ilke Leitgöb, Dipl.-Ing. Gottfried Schobersteiner.

Ehrentafel der Union: Bgm. Ing. Franz Eder.

SLSV: Bronze – Walter und Siegfried Wenger,
Silber – Wilfried Dick, Johannes Neumayer.

Sbg. Tennisverband: Bronze – Thomas Gmachl.

Die durchgeführten **Neuwahlen** brachten folgendes einstimmiges Ergebnis:

Neuer Präsident wurde Ing. Martin Faistauer und die Obleute sind: Rudolf Zeller, Ilke Leitgöb und Dipl.-Ing. Gottfried Schobersteiner. Zur Schriftführerin wurde Sieglinde Handl bestellt, zum Hauptkassier Bernhard Hettegger.

Die Sektionsleiter sind: Michael Leitgöb (Fußball), Rudolf Zeller (Ski), Thomas Gmachl (Tennis), Elisabeth Steiner (Turnen), Gertraud Streitberger (Rad) und Wolfgang Millinger (Laufen).

Die sechs Sektionsleiter und der Vorstand konnten in ihren interessanten Kurzberichten die umfangreiche Arbeit und die Leistungen des abgelaufenen Sportjahres stolz präsentieren.

Die Vertreter der Dachverbände gratulierten in ihren Ansprachen zum abgelaufenen Vereinsjahr und sprachen großes Lob für die gute Gemeinschaft und die hervorragende Jugendarbeit aus.

Bei einer Vielzahl von tollen Veranstaltungen im heurigen Winter, hat der Sportklub Maishofen mit seinen ehrenamtlichen Funktionären und Mitarbeitern für die Bevölkerung und die Gemeinschaft in Maishofen wieder wertvolle Arbeit geleistet.

41. Betriebe- und Vereineskimeisterschaften

Der SKM dankt den 19 Betriebe- und 15 Vereinesmannschaften für die Teilnahme an der 41. Betriebe- und Vereineskimeisterschaft am 5. März in Hinterglemm.

Es war wieder eine Riesengaudi und der SKM gratuliert allen Preisträgern.

Die Mannschaft Tischlerei Pabinger 1, mit Marie Pabinger, Herbert Embacher, Mike Wilhelmstätter und Florian Neumayr (nicht im Bild) ist Betriebsskimeister 2016, vor Hagleitner 1 und der Mannschaft von der Pinzgau Milch.



Die neuen Vorstandsmitglieder und Funktionäre des Sportklub Maishofen.



Die jungen Spitzensportler des Sportklub Maishofen, v. l.: Obmann Dipl.-Ing. Gottfried Schobersteiner, Verena Streitberger (Skibergsteigen), Julia Pfennich (Langlauf), Präsident Ing. Martin Faistauer, Obfrau Ilke Leitgöb, Obmann Rudolf Zeller und Florian Schipflinger (Radsport).



Ing. Martin Faistauer ist der neue Präsident des Sportklub Maishofen. Er übernimmt den Vorsitz von Bgm. Ing. Franz Eder, der den Verein drei Jahre leitete. Der neu gewählte Präsident bedankte sich bei der Amtsübergabe für das in ihn gesetzte Vertrauen.



In der Vereinswertung siegte die Mannschaft des SKM – Sektion Ski 1 mit Laura Wilhelmstätter, Ingrid Stöckl, Jakob Zeller (nicht im Bild) und Christian Stöckl, vor der Mannschaft der Naturfreunde und der Sektion Ski 2.

SPORTKLUB MAISHOFEN

Ortsmeisterschaften im Langlauf und Riesentorlauf

Im Langlauf wurden die Wettkämpfe am 13. Februar am Nachmittag bei gutem Wetter auf der Nachtloipe ausgetragen. Sehr gute Loipenbedingungen waren eine tolle Grundlage für die Rennläufer. Über den Titel Ortsmeisterin/Ortsmeister 2016 dürfen sich Anni Schett und Walter Wenger freuen.

Der Riesentorlauf in zwei Durchgängen fand am Sonntag, 28. Februar wieder einmal beim Mittereggglift in Hinterglemm statt. Die Ortsmeister 2016 sind: Marie Pabinger und Helmut Zeiller – für beide nicht der erste Titel (Marie 2x und Helmut 11x). Wirklich ein tolles Rennen mit gutem Starterfeld!



Die Ortsmeister 2016:

Langlauf Damen: Anni Schett, Langlauf Herren: Walter Wenger, RTL Damen: Marie Pabinger, RTL Herren: Helmut Zeiller. Im Bild mit dem Präsidenten des SKM Ing. Martin Faistauer und Obmann Rudolf Zeller.



Ugotchi-Kinderrennen für Kindergartenkinder

Die jüngsten Maishofner Skifahrer konnten beim Ugotchi-Kinderrennen für Kindergartenkinder am 26. Februar in Schloss Kammer ihr Können unter Beweis stellen. Angefeuert von begeisterten Eltern, Großeltern und Fans bewältigten alle 56 Starter die Strecke ohne Probleme.

Für uns ist jeder ein Gewinner, der mit dabei war! Deshalb erhielt jedes Kind einen Pokal, ein Überraschungssackerl und einen riesen Applaus!



SPORTKLUB MAISHOFEN

Saisonverlauf aus der Sicht der Maishofner Spitzensportlerinnen

Verena Streitberger – Skibergsteigen

Meine diesjährige Saison im Skibergsteigen ist sportlich gesehen nicht ganz optimal verlaufen. Oft war ich krank, was mich aus dem Rhythmus brachte und zu langen Trainingspausen führte. Hinzu kommt, dass ich auch in der Schule sehr ehrgeizig bin und dieses Jahr Matura mache, daher steckte ich viel Energie und Zeit ins Lernen.

Trotzdem konnte ich mir beim Weltcup in Andorra eine Bronzemedaille im Vertical schnappen und einen weiteren Top 5-Platz beim Weltcup in Italien im Individual einfahren.

Eine Chance aufs Weltcup-Podest habe ich aber noch – am 16. März geht es ins tief verschneite Prato Nevoso im Piemont. Danach dauert es auch nicht mehr ewig bis die Berglauf-Saison startet.



Für Verena Streitberger verlief die Saison im Skibergsteigen sportlich gesehen nicht ganz optimal.
Foto Willi Seebacher



Lisa-Maria Zeller – Weltcup-Slalomläuferin

Mit meinem neuen Kopfsponsor Saalbach startete ich in meine erste Weltcup-Saison im Slalom.

Aufgrund der warmen Wetterlage in ganz Europa konnte der erste Weltcup-Slalom im finnischen Levi leider nicht durchgeführt werden und musste nach Aspen verschoben werden. Am 15. November reiste ich nach Amerika, um meine ersten Weltcuprennen zu bestreiten. Mit einem knapp verpassten Finaldurchgang (31. Platz) verlief dies nicht ganz nach Wunsch.

Mit zwei Top 30-Platzierungen in Lienz und Flachau konnte ich meine ersten Weltcup-Punkte sammeln. Im Laufe dieser Saison ging ich durch Höhen und Tiefen und gewann viele neue Erfahrungen dazu. Die letzten Schneetage werden jetzt noch für verschiedene Materialtests genutzt, um mit neuem Schwung in die kommende Saison zu starten.



Lisa-Maria Zeller konnte in der heurigen Saison mit zwei Top 30-Platzierungen ihre ersten Weltcuppunkte sammeln.
Foto Erich Spiess

Junger Nachwuchsskifahrer überzeugt mit tollen Leistungen

Über tolle Erfolge darf sich unser Ski-Nachwuchstalent David Zehentner im heurigen Winter freuen.

Neben vier ersten und einem zweiten Rang im Kindercup kann David auch auf super Ergebnisse bei den Bezirkskinderrennen verweisen. Auch bei den Landesrennen konnte David ganz vorne mitmischen. Beim ÖSV Kids Spring Festival in Abtenau (Österr. Meisterschaft U11/U12), an dem mehr als 120 Starter aus ganz Österreich in den Altersgruppen U11/U12 vertreten waren, schaffte David im Slalom den ausgezeichneten 2. Rang in der Klasse U11. Gratulation!

Für die restlichen Rennen in der Saison wünschen wir David alles Gute!



SCHÜTZENGESELLSCHAFT MAISHOFEN

Bericht von der Luftgewehrsaison Verhaltene Erfolge der Jugend

Durch den Wegfall einiger Leistungsträger war es in der vergangenen Wettkampfsaison nicht möglich, an die Leistungen der Vorsaison anzuschließen.

Wenngleich in der Jugend-1-Klasse, wo noch „stehend aufgelegt“ geschossen wird, Lorenz Wilhelmstätter überraschend den Bezirksmeistertitel und die Jugend-1-Mannschaft mit Lorenz Wilhelmstätter, Dominik Steiner und Jonas Feyersinger den Bezirksmeistertitel holte, hinkt diese Klasse mit ihren Leistungen noch hinterher.

In der Klasse „Jugend-2“, diese haben 20 Schuss „stehend frei“ zu absolvieren, konnte Carina Schwärz bereits in ihrem 1. Wettkampfsjahr gute Ergebnisse erzielen. Sowohl in der Pinzgauer Jugendliga, als auch in der Salzburger Fernliga sicherte sie jeweils Rang 2.

In der Jungschützenklasse, die bereits 40 Schuss „stehend frei“ schießt, wartete hinter dem Zeller Dominator Stefan Wadlegger mit Daniela Schobersteiner, Johannes Mittermaier und Christopher Schwärz eine starke Maishofner Phalanx, die sowohl in der Bezirksliga, der Salzburger Fernliga, bei der Bezirksmeisterschaft und auch bei der Landesmeisterschaft viele Stockerplätze für Maishofen ergattern konnte. Christopher Schwärz krönte seine ansonsten eher durchwachsene Wettkampfsaison mit dem Bezirksmeistertitel.

Auch in der Jugend-Bundesliga waren die Maishofner Jugend-2 und Jungschützen stark vertreten, wenngleich sie schlussendlich gegen Oberösterreich hauchdünn ausschieden.

Das schwerste Los erwischte heuer Christine Schachner in ihrem 1. Wettkampfsjahr in der Juniorinnenklasse. Bei nationalen und internationalen Wettkämpfen, so sie einige Male zum Einsatz kam, ist diese Klasse die derzeit stärkstbesetzte Wettkampfklasse. Trotz einiger Top-Ergebnisse verpasste sie die Qualifikation für die EM in Győr (Ungarn) doch klar, was auch ihrem schulischen Stress im Maturajahr des BORG Gastein zuzuschreiben ist. Außerdem startete sie als Gastschützin für die Mittersiller Bundesligamannschaft und konnte dort einige tolle Wettkampfergebnisse erzielen. Leider war im Viertelfinale gegen die enorm starke Mannschaft aus Kössen Schluss.

Erfolgreiche Senioren

Erfreulich war das Abschneiden unserer Seniorinnen und Senioren, die bei der Landesmeisterschaft mit Margarethe Gruber in der Federbockklasse eine Silbermedaille und mit Anni Pichler in der Seniorinnen-3-Klasse eine Bronzemedaille holten.

Einen super Einstand feierte Rosemarie Schachner in der neuen „stehend-aufgelegt-Klasse“. Nach dem Sieg bei der Bezirksmeisterschaft erreichte sie bei der stark besetzten Landesmeisterschaft in der Offenen Klasse mit ihrem bisher besten Wettkampfergebnis Rang 3.

6 Maishofner fahren zur ÖM

Mit Johannes Mittermaier, Christine und Georg Schachner, Daniela Schobersteiner sowie Carina und Christopher Schwärz haben sich sechs Maishofner Schützen für die Österreichischen Meisterschaften, die vom 17. bis 20. März in Kufstein stattfinden, qualifiziert. Von ihrem dortigen Abschneiden wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Jugendbetreuer Georg Schachner



Christopher Schwärz wird als Bezirksmeister von seinen Vereinskollegen Johannes Mittermaier (2.) und Daniela Schobersteiner (3.) flankiert. Mit ihm freuen sich v. l. Landesschützenmeister Christian Neumayr, Bez.-Sportleiter Georg Schachner und Gau-Oberschützenmeister Harald Buchner. (privat)



Bezirksmeister Lorenz Wilhelmstätter verwies die beiden favorisierten Mittersiller auf die Plätze.



„Senioren-Team“: Sie vertraten uns bei der Landesmeisterschaft würdig, vorne v. l.: Fred Gruber, Anni Pichler, Helga Eder, Greti Gruber. Hinten v. l.: Georg Schachner, Marianne Spöttl, Albert Epp und Rosemarie Schachner (Peter Eder nicht im Bild).



Ein kleines, aber feines **Jugendteam** vertrat heuer Maishofen bei der Landesmeisterschaft würdig, v. l.: Christopher und Carina Schwärz, Daniela Schobersteiner und Johannes Mittermaier mit Jugendbetreuer Georg Schachner.

Im Bild r.: Christine Schachner als Gastschützin im Kreise des Mittersiller Bundesligateams, v. l.: Trainer Franz Wenger, Stefan Rumpler, Christine Schachner, Alexandra Podpeskar, und Österreichs Olympiahoffnung Gernot Rumpler.





ZUR POST
Gasthof - Restaurant

☞ Gasthof
☞ Gutbürgerliche Küche
☞ Sonnenterrasse
☞ Wellness

Karl Grünwald
Anton-Faistauer-Platz 1
5751 Maishofen
Telefon 0 65 42 / 682 14
Mobil 0699 / 170 70 545
www.gasthof-postwirt.at

Ihr Zimmermeister!



höck
HOLZBAU

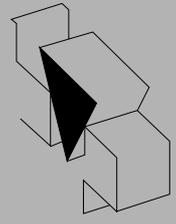
Dipl.-Ing. Sepp Höck - Zimmermeister
Saalhofstraße 7 - A-5751 Maishofen
Tel. 06542/682 38 - Fax 06542/689 59



DICK Architekturbüro
Bmst. Ing. Klaus Dick

Anton-Faistauer-Platz 6 T +43 (0)6542 / 688 570
A-5751 Maishofen F +43 (0)6542 / 688 577
www.dick.at office@dick.at

ING. BAUMEISTER
FRANZ
PLANUNG BAULEITUNG
PIFFER
INNENARCHITEKT



5760 SAALFELDEN LOFERERSTR. 9
TEL. 06582 / 73310 FAX 06582 / 73042



hagleitner
Innovative Hygiene.



A-5751 MAISHOFEN
Kirchhamer Straße 45
Tel. 06542 / 682 52-0



HAMMERSCHMIDT
Erdbewegungs- und Transport Ges.m.b.H. & Co. KG

Lahntal 8 Telefon 06542 / 682690
A-5751 Maishofen Auto-Tel. 0663 / 864048
Telefax 06542 / 68269-30

ALBIN NEUMAYR
SÄGE-HOBELWERK



www.neumayr-holz.at

111 JAHRE
ERFAHRUNG &
KOMPETENZ

Das Restaurant am Rande der Stadt
ZellamSee
Tischreservierungen erbeten
Fam. Lubenik
Tel. 0 65 42/7 28 62-0 • Fax 0 65 42/7 28 62-44



KARIN
RESTAURANT
PIZZERIA

Der beliebte Treffpunkt
für Jung und Alt!

- Bodenständige und regionale Gerichte
- Durchgehend warme Küche

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

Zellerstraße 1, 5751 Maishofen
Tel. 06542/68889
www.cafekarin.at



RAUMAUSSTATTER
JOSEF LAGER
A-5751 Maishofen - Schulstraße 1
Tel.: 06542 / 681 69 - Fax: 681 69-4
Mobil: 0664 / 111 32 72

EIGENE POLSTEREI
TAPETIERARBEITEN
ALLE VERLEGEARBEITEN
NAHEN IN EIGENER
WERKSTÄTTE




Als erster Hand
Leitgöb
Wohnbau

Leitgöb Wohnbau

herzog
AUTOMOBILE
Gut fürs Auto ✓

FA. HELMUT HERZOG
A-5751 MAISHOFEN
TEL. 06542-68257 / 68385
FAX 06542-68257-17



HONDA

PINZGAUER
HAUS
WOHNBAU Ges.m.b.H.

A-5751 Maishofen
Lahntal 4
Tel. 06542 / 804080
Fax 06542 / 804088

Wohlige Wärme - sanfte Kühlung.

DICK
GEBÄUDETECHNIK
Heizung - Kühlung - Bäder

5751- Maishofen Tel.: 06542/68507
www.dick-gebaeudetechnik.at

Werkstätte:
Weikersbach 38
5760 Saalfelden

Hannes Dankl
Tischlerei

Mobil 0699 / 11 94 85 40
Telefon 06542 / 68 200
Fax 06542 / 68 200
hannes.dankl@aon.at

5751 Maishofen
Am Feld 15

Alles was Sie brauchen ...

- ... zum Bauen
- ... im Garten
- ... zum Heimwerken
- ... zum Heizen
- ... in Haus und Hof

Lagerhaus hat's auf Lager

Das richtige Angebot für Sie.
In preiswerter Qualität -
inklusive Fachberatung.



OBERRATER
Bau GesmbH

5751 Maishofen, Saalhofstraße 16
Telefon 0 65 42 / 683 71-0

Innovative
Lösungen
aus Beton:

- Fertigteile
- Lärmschutz
- Fassaden
- Pflaster
- Außenanlagen

www.rieder.at **RIEDER**

